

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch im Putbuser Wald südl. d.Straße Putbus-Kasnevitz						X								0 2 0 8 - 4 4 4 - 4 0 6 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Hochgebiet einer Grundmoräne (Putbus)														-							
Naturraum						Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 2														Luftbild-Nr.				1 5 6 - 0 5 2 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 9 3 7			
Rügen						Putbus, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
08287														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR 1								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Walzenseggen-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z R H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
von Schwarzerlen aufgebauter Bruchwald auf nährstoffreichen Sumpfboden; Standort stark abgetrocknet; durch Entwässerungsmaßnahmen deutliche Bodensackung; Krautschichtdeckung <5%, von Sumpfpflanzen wie Schwertlilie und Gilbweiderich dominiert																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 4 4 4 - 4 0 6 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Sorbus aucuparia</i> <i>Glyceria fluitans</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Carex elongata</i> <i>Iris pseudacorus</i>	
		<i>Carex remota</i> <i>Lysimachia vulgaris</i>	
		<i>Dryopteris dilatata</i> <i>Lythrum salicaria</i>	
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.07.2000	
Mathiak (1995): §2-Biotope Westteil BR Südostrügen		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck		Folgeseiten: 0	
		Foto: 1	